

ABLAUF

#10 Arbeit anders anlegen

Freitag, 18.10.2024

Session I – 9.00 bis 12.00 Uhr

„Arbeitswandel“

9.00-10.00	Vorstellung, Auftakt und Ausblick auf die nächsten zwei Tage	
10.00-11.00	Konstantin M. Wacker	Robotisierung und der Fall manueller Routinetätigkeiten: zugrundeliegende Produktionsprozesse und ihre Alternativen
	Mirjam Langer, Ioannis Theocharis, Matthias Kasper	Europäische Jobgarantie als sozial-ökologischer Transformationshebel

„Arbeitsmarktrealität von Migrant:innen“

11.00-12.00	Judith Derndorfer, Vanessa Lechinger, Eva Six	Moving towards gender equality? Examining the migrant care gap and double burdens of women in care occupations in Austria
	Lukas Stani	„Wenn du zwei Mal so arbeitest, bist du weg!“ – Digitale Kontrolle und Prekarisierung migrantischer Leiharbeiter:innen im Onlineversandhandel“

Session II – 13.20 bis 18.00 Uhr

13.20-14.00	Zusammenführende Diskussion und Verschriftlichung Panel I & II	
-------------	--	--

„Künstliche Intelligenz“

14.00-15.30	Saskia Kaltenbrunner, Theresa Henne	Work made by KI: Effizienzgewinne gegen Autonomieverlust?
	Ursula Holtgrewe, Leonie Dworsky	Blackboxen, Definitionen, und die Politik von Geschwindigkeit und Timing: Wie die Sozialpartner in Europa mit Künstlicher Intelligenz und Management durch Algorithmen umgehen

	Olga Bratsun, Josefine Schulze, Desiree Jonek-Lustyk	From Challenges to Change: The AI Em- power Lab
15.30-16.00	Zusammenführende Diskussion und Verschriftlichung Panel III	
16.00-16.30	Pause	
16.30-17.30	Abschließende Diskussion & Wrap-Up des ersten Tages	

Samstag, 19.10.2024

Session III – 9.00 bis 12.30 Uhr

„Mitbestimmung im Betrieb“

09.00 – 10.00	Nicolas Pretterhofer	Arbeitstitel: Demokratische Betriebe als Basis alternativer Produktionsbedingungen?“
	Laura Thäter	Alternative Strategies for Union Revitalization: A Case Study of a Trade Union-Initiated Digital Platform in the Live-In Care Sector
10.00 – 10.20	Zusammenführende Diskussion und Verschriftlichung Panel IV	
10.20 – 10.30	Pause	

„Arbeitszeitmodelle“

10.30-11.30	Max Schwarzenbacher	Arbeitszeitverkürzungspolitik in Österreich – Kontext, Akteur:innen und Diskurse
	Viktoria Arnold	Lebensphasenorientiertes Arbeitszeitmodell – wenn Arbeitszeit nicht mehr in Tagen gemessen wird“ - Zeitsouveränität und Vereinbarkeit als zentrales Gestaltungsziel einer zeitgemäßen Arbeitsmarktpolitik
11.30-12.00	Zusammenführende Diskussion und Verschriftlichung Panel V	

12.00-14.00 Mittagpause

Session IV - 14.00 bis 17.00 Uhr

„Arbeit und Utopien“

14.00-15.30 Finale Diskussion, Plenumsvorbereitung

15.30-16.00 Pause

16.00-16.30 Wrap-Up